



Finanzierungslösung für KMU: Mit Finetradings die Liquidität erhöhen

In Krisenzeiten trifft es kleine und mittelständische Unternehmen meist besonders hart: Ohne hohe Rücklagen können nicht gedeckte Rechnungen und ausbleibende Beträge schnell zu Problemen, im schlimmsten Fall sogar zur Insolvenz führen. Um dieses Risiko zu minimieren und Unternehmen einen größeren Zahlungsspielraum einzuräumen, bietet sich die Möglichkeit der Einkaufsfinanzierung als schnelle, unkomplizierte Lösung an, wenn es finanziell eng wird.

Finetradings leicht gemacht

Geschäftskunden mit Sitz im Bundesgebiet, die ihr Business länger als sechs Monate betreiben, registrieren sich schnell und bequem vom Bülorechner aus für die Einkaufsfinanzierung. „Dies funktioniert ähnlich wie bei bekannten Payment-Anbietern für den Online-Handel. Unternehmer benötigen lediglich eine E-Mail-Adresse sowie eine gültige Kontoverbindung mit nachhaltigen Umsätzen aus der operativen Tätigkeit“, erklärt Mario Münk, Geschäftsführer der VAI Trade GmbH.

Im Anschluss können sie sofort die erste Einkaufslinie beantragen. Dank eines ausgefeilten Algorithmus kann VAI bereits innerhalb von 24 Stunden ein Angebot erstellen. Kommt ein Vertrag zustande, informiert das Unternehmen seine Lieferanten über die neue Zahlungsoption, lässt die nächste Rechnung auf VAI Trade umschreiben und lädt diese Lieferantenrechnung hoch, welche der Finetradings-Dienstleister direkt begleicht. Je nach Vereinbarung lässt sich das Zahlungsziel für die Kunden dadurch auf 30, 60, 90

beziehungsweise bis zu 120 Tage verlängern, wobei bequem in Raten bezahlt wird.

„Daraus ergibt sich beispielsweise die Möglichkeit, Material für Aufträge vorzufinanzieren, ohne die Bonität bei der Hausbank zu belasten“, weiß der Finanzexperte. Denn bei Finetradings handelt es sich explizit nicht um einen Kredit, sondern um ein Handelsgeschäft. Dies funktioniert bankenunabhängig und ohne die Notwendigkeit, Sicherheiten zu hinterlegen.

Branchenübergreifender Service

Egal ob Online-Handel, Handwerk, Landwirtschaft oder die Modebranche, die Option der Einkaufsfinanzierung eignet sich für alle Arten von Geschäftskunden, die kurzfristig und flexibel ihre Liquidität erhöhen möchten. „Als Großhändler im Fintech-Bereich legt VAI den Fokus hauptsächlich auf mittelständische Unternehmen mit einem Jahresumsatz ab 500.000 Euro, aber auch kleinere Betriebe und Freiberufler können von diesem Geschäftsmodell profitieren,

um beispielsweise die Anschaffung neuer Arbeitsgeräte oder Maschinen zu finanzieren", erläutert Mario Münk.

Für Lieferanten bietet Finetradings den Vorteil, dass sie ihr Geld sofort erhalten, gegebenenfalls auch per Vorkasse, und sich der Verwaltungsaufwand im Debitorenmanagement deutlich reduziert. Da es sich bei VAI um eine einhundertprozentige Tochter der Berliner Volksbank handelt, lässt sich das Risiko eines Forderungsausfalls ebenfalls eliminieren.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4927410/finanzierungsloesung-fuer-kmu-mit-finetrading-die-liquiditaet-erhoehen/>